

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Februar 06

Schmachvolle Ironien!

Dave Hunt

In vielen Teilen der Welt heute gedenkt man Martin Luthers und ehrt ihn sehr – gewiss im ganzen Westen. Der jüngst erschienene Film über sein Leben war ein Hollywood Erfolg, der trotz seines religiösen Inhaltes große, säkulare Zuschauermassen anzog. Luther leistete mutig Widerstand gegen die falschen Doktrinen der römisch katholischen Kirche, trotz der Entschlossenheit von Papst Leo X, ihn festzunehmen und lebendig auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen. Er hatte alle Illusionen verloren, als er den Vatikan besuchte und die Scheinheiligkeit und die offene Unmoral unter der Geistlichkeit vom Priester bis zum Papst sah. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte, war die Tatsache, dass Rom Ablass verkaufte, die angeblich die verstorbenen Verwandten aus dem Fegefeuer in den Himmel bringen könnten. Die schändliche Verkaufstaktik, die Millionen Dollar zusammenbrachte, versprach, „wenn die Münze im Beutel klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt.“ Die Erlöse aus diesem schamlosen Betrug wurden für die Reparatur und Vergrößerung der St Peters Basilika verwendet. Dieses Furcht einflößende Gebäude steht heutzutage als ein Monument für das falsche Evangelium, das jene Kirche immer noch regelmäßig lehrt!

Desillusioniert und wütend schrieb Luther seine *Disputation über die Kraft und Wirksamkeit von Ablässen* (bekannt als „Die 99 Thesen“) und nagelte sie an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Kopien wurden in mehreren europäischen Sprachen weit verteilt und erschütterten Europa, stachelten eine hitzige Debatte an, entzündeten die Reformation und den Exodus von

Millionen aus der römisch katholischen Kirche – und brachte hoffentlich vielen von ihnen die Erlösung.

Obgleich Luther einiges von seinem Katholizismus beibehielt, hat seine mutige Erklärung vor dem kaiserlichen Reichstag in Worms (in starkem Kontrast zu der Haltung von so vielen Christen heute) Millionen inspiriert: „ich bin durch die Schriften gebunden... und mein Gewissen ist gefangen vom Wort Gottes. Ich kann und werde überhaupt nichts widerrufen... hier stehe ich, möge Gott mir helfen.“ Dass er wirklich meinte, was er sagte ist durch die Tatsache bewiesen, dass es ihn sein Leben kosten sollte, hätten nicht einige mächtige deutsche Fürsten seine Sache aufgegriffen und ihn gegen den Protest Roms beschützt – ein Ereignis, dem wir die Bezeichnung „Protestant“ verdanken.

Verzweifelt bemüht, die totalitäre Autorität der Kirche aufrecht zu erhalten, starteten Bischöfe und Kardinäle eine Gegenreformation, die die Kirchendoktrinen festlegte und Gehorsam dafür auf dem Konzil von Trient (1545-1563) forderte. Seine Grundsätze und Dekrete denunzierten die alleinige Autorität der Schrift, die von Luther bekräftigt worden war, bestritten die Errettung durch Glauben an Christus ohne die Kirchensakramente und gute Werke, und wiesen im Grunde alles zurück, was die Reformatoren von der Kirche verlangten, nämlich die Unterwerfung unter Gottes Wort zu akzeptieren. Trient produzierte mehr als 100 Anathema (Exkommunikation / Verdammung) gegen alle, die irgendeine Lehre der Reformation annahmen. Es kostete etwas, in jenen Tagen für die Wahrheit von Gottes Wort einzustehen, und viele Tausende würden keine Kompromisse

für ihre Überzeugungen eingehen, trotz Folter und Tod.

Wir brauchen heute dringend ein Wiederaufleben einer solchen unerschütterlichen Überzeugung. Sie wird jedoch nicht kommen, ohne dass der Hunger und Durst eines Individuums nach Gerechtigkeit erweckt wird (Mt 5,6) und tiefe Leidenschaft für unseren Herrn und für Sein Wort. Leider wird die Wahrheit Gottes heute nicht nur vernachlässigt und in Kompromissen hingegeben, sondern wird tatsächlich durch viele unterminiert, welche Millionen von Christen als evangelikale Führer ansehen. Tragischerweise werden große Massen darauf vorbereitet, der großen Verführung zu folgen, die jene befallen wird, die „die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können“ (2Thes 2,8-12).

Ist die Reformation des 15. Jahrhunderts und Roms Opposition dagegen zu jener Zeit lediglich interessante Geschichte mit wenig Beziehung zur Kirche und Welt heute? Kaum! Die Schlacht geht weiter und hat eine bei weitem tödlichere Phase erreicht. Eine wachsende Verführung hat eine Vielzahl getäuscht und sie umarmten ökumenische Kompromisse, während sie sich vorstellten, dass sie immer noch auf der Seite des Herrn wären.

1962 bekräftigte Papst Johannes XXIII bei der Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils in Rom, „ich akzeptiere vollständig alles, das auf dem Konzil von Trient beschlossen und erklärt wurde.“ Das 2. Vatikanische Konzil selbst „bekräftigt wieder die Beschlüsse des Konzils von Trient.“ Am 31.12.1995 erklärte Papst Johannes Paul II, indem er den 450. Jahrestag der Eröffnung des Konzils von Trient ehrte, „Seine Be-

schlüsse behalten ihre volle Gültigkeit.“

Egal was ein katholischer Freund, ein liberaler Priester oder ein Professor einer katholischen Universität sagen mag, Trient bleibt die offizielle Lehre Roms und wurde viele Male wieder seither durch die höchsten Kirchenautoritäten bestätigt. Hier sind nur einige wenige der Anathema von Trient, die alle durch das 2. Vatikanische Konzil erneuert wurden, den Codex des kanonischen Rechtes und den aktuellen Katechismus der katholischen Kirche, und die heute immer noch offizielle Lehre des römischen Katholizismus bleiben, und sie halten die starren Dogmen jener „unfehlbaren“ Kirche aufrecht, ungeachtet gegenteiliger Statements irgendwelcher Personen.

- Wenn jemand bestreitet, dass durch... Taufe die Schuld der Erbsünde vergeben ist [oder] abstreitet, dass... [die] *Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung*... Jesu Christi sowohl für Erwachsene als auch für Kinder durch das Sakrament der Taufe stattfindet... er sei verflucht... (Hervorhebung Roms).
- Wenn jemand sagt, dass die Sakramente des Neuen Gesetzes [d.h. die sieben Sakramente der römisch katholischen Kirche] nicht heilsnotwendig sind... und dass ohne sie... Menschen von Gott alleine durch Glauben die Gnade der Rechtfertigung erhalten... er sei verflucht....
- Wenn jemand sagt, dass Taufe... nicht notwendig sei für Erlösung, er sei verflucht....
- Wenn jemand sagt, dass nach Empfang der Gnade der Rechtfertigung die Schuld so erlassen ist und die Schuld der ewigen Bestrafung ausgelöscht ist... dass keine Schuld für zeitliche Bestrafung bleibt, die entweder in dieser Welt getilgt werden muss oder im Fegefeuer, bevor die Pforte des Himmel geöffnet werden kann, er sei verflucht....

- Wenn jemand sagt, dass das Messopfer... worin das lebensspendende Opfer, durch das wir mit dem Vater versöhnt werden, täglich auf dem Altar durch Priester geschlachtet wird... lediglich eine Gedächtnisfeier des Opfers, vollendet am Kreuz, sei und nicht ein Sühnopfer... dargebracht für die Lebenden und die Toten, für Sünden, Bestrafungen, Sühne und andere Notwendigkeiten, er sei verflucht.

Keine kühnere und eindeutige Ablehnung der Bibel und des Evangeliums von Jesus Christus könnte erklärt werden. Dieses kurze Beispiel stellt die aktuelle Lehre des römischen Katholizismus dar, wie sie von Hunderten von Millionen Katholiken heute gelehrt und praktiziert wird. Man kann die Tatsache nicht in Zweifel ziehen, dass dies ein falsches Evangelium ist, das leider römische Katholiken auf ihrem Weg in die Flammen in Bindung hält – nicht eines „Fegefeuers“, das durch Päpste erfunden wurde, sondern in den ewigen Feuersee. Wie können jene, die bekennen, Luther und die Reformation zu bewundern, den Katholizismus verteidigen?

Angeichts dieser unbestreitbaren Tatsachen kann kein Evangelikaler einen römischen Katholiken einen wiedergeborenen Christen nennen. Die schändliche Ironie ist, dass so viele evangelikale Führer und ihre Anhänger, während sie behaupten, die Reformation und ihr Evangelium der Erlösung durch Glauben alleine an Christus zu ehren, zur gleichen Zeit ihre Augen vor der Wahrheit schließen, und handeln, als ob die Reformation nie stattgefunden hätte und als ob Katholiken an das biblische Evangelium glaubten. Haben wir vergessen, dass jene, die nicht dem Evangelium glauben, ewig verloren gehen? Wird ihre ewige Verdammnis auf unseren Händen sein?

Schändliche Ironien sind im Überfluss vorhanden. Obgleich die römisch katholische Kirche Gegner nicht länger auf dem Scheiterhaufen verbrennt (eine Praxis, die heute sogar die säkulare Welt abstößt), bleiben immer noch jede

falsche Lehre und Praxis, gegen die sich Luther und seine Mitreformatoren gewandt haben, durch die unzählige Millionen getäuscht werden. Sie lehrt immer noch Erlösung durch Taufe, gute Werke und die anderen Sakramente, die vermittelt werden durch Maria, als der „Zugang zur Christus“. Sie bietet immer noch kostenpflichtige Ablass an für die Freilassung aus dem Fegefeuer in den Himmel und lehnt immer noch die letztendliche Autorität der Schrift ab! All ihre Anathema, die in Trient gegen protestantische Glaubenselemente ausgesprochen wurden, bleiben voll gültig und wirksam. Doch viele von Luthers modernen Nachfolgern umarmen nun den römischen Katholizismus als das wahre Evangelium!

Am 31.10.1999 unterzeichneten Vertreter der Lutheranischen Weltföderation und die römisch katholische Kirche eine gemeinsame Erklärung (JDDJ), die behauptet, dass die wesentlichen Differenzen aufgelöst seien, die die Reformation verursachten. *Nicht eine Lehre oder Praxis hat sich* in der katholischen Kirche *verändert*. Während sich Lutheraner selbst angesichts dieser wunderbaren „Vereinbarung“ beglückwünschten, bot Papst Johannes Paul II spezielle Ablass für Erlösung im Jahr 2000 an. Wäre Martin Luther am Leben gewesen, hätte er die Verräter, die die Kirche leiten, die seinen Namen trägt, öffentlich angeprangert und hätte seine „99 Thesen“ an die Tür des Hauptquartiers der Lutheranischen Weltföderation genagelt! Wie können wir die Blindheit erklären, die zu diesem skrupellosen Verrat an der Reformation, an Christus und Seinem Wort geführt hat?

Fünf Jahre davor, nicht weniger schändlich, hatten evangelikale Führer (Bill Bright, Charles Colson, Os Guinness, Richard Mouw [Präsident der Fuller Theologischen Hochschule], J.I. Packer, Pat Robertson, John White [ehemaliger Präsident der National Association of Evangelicals], et al.), „Evangelikale und Katholiken gemeinsam: Die Christliche Mission im Dritten Jahrtausend“ (ECT) unterstützt. Dort ergeht der Aufruf an Evangelikale, sich mit römischen Katholiken bei der E-

vangelisation der Welt zu verbünden und besagt, „Wir danken Gott, dass wir uns gegenseitig als Bruder und Schwester in Christus entdeckt haben.“

Auch war das ECT nichts Neues, sondern der Höhepunkt des Aufspielsetzens der Wahrheit, das inmitten der evangelikalen Bewegung seit langer Zeit gewachsen war. Mindestens 40 Jahre vor ECT hatte Billy Graham erklärt, dass seine Glaubensüberzeugungen im Grunde dieselben wären wie die der orthodoxen römischen Katholiken, und dass er und der Papst beinahe in Allem übereinstimmten, einschließlich des Wegs der Erlösung! Dieselbe Haltung wurde seit langem eingenommen durch evangelikale Universitäten wie Westmont und Wheaton, Publikationen wie *Christianity Today* und *Charisma*, Organisationen wie Campus Crusade for Christ, Jugend mit Mission und World Vision, wie auch durch andere evangelikale Institutionen und Führer. Bezeichnend für die Schizophrenie des Evangelikalismus geschah in Wheaton, das ein großes Zentrum und Museum hat, zur Ehre von Billy Graham, und das katholische Professoren für kurze Zeit anstellt, wo ein populärer Professor gefeuert wurde, weil er zum „Katholizismus konvertierte“, wobei man ihn einen „begabten Bruder in Christus“ nannte!

Martin Luther und die anderen Reformatoren wären eher auf dem Scheiterhaufen gestorben, als solch ein Dokument zu unterzeichnen wie die Gemeinsame Erklärung oder ECT! Wie erklären wir uns die heutige Leugnung von allem, wofür die Reformation stand seitens derer, die behaupten, sie zu ehren und im Glauben den Reformatoren nachzufolgen? Beim Versuch, eine solche geistliche Schizophrenie auszuloten, hatte *The New York Times* in ihrer Ankündigung von ECT am 30. März 1994 geschrieben:

Sie arbeiteten eng zusammen in den Bewegungen gegen Abtreibung und Pornographie, und nun fragen führende Katholiken und Evangelikale ihre Herden... sich endlich gegenseitig als Christen anzunehmen. In dem, was eine

historische Erklärung genannt wird, verbanden sich Evangelikale... mit konservativen römisch-katholischen Führern...[und] drängten Katholiken und Evangelikale, das aggressive Gewinnen von Jüngern aus der jeweilig anderen Herde zu stoppen. John White, Präsident des Genfer Kollegiums und früherer Präsident der Nationalen Vereinigung der Evangelikalen, sagte, das Statement war ein „glorreicher Augenblick“ im religiösen Leben Amerikas nach Jahrhunderten von Misstrauen....

Das Evangelium von Jesus Christus, durch das man alleine wiedergeboren wird (1 Pt 1,22-25), wird ständig verleugnet. Das ist der Streitpunkt, wobei der ewige Bestimmungsort von Seelen in der Schwebe ist. Obgleich sie nicht persönlich ECT unterzeichneten, geben Bill Hybels und Rick Warren, wie so viele andere evangelikalen Führer, den Anschein voller Kooperation und Übereinstimmung mit Rom. In Verletzung des klaren Gebots der Schrift, „dass ihr für den Glauben kämpft, der den Heiligen ein für allemal überliefert worden ist. (Jud 3) werden weder Hybels noch Warren noch die meisten anderen evangelikalen Führer, einschließlich Billy Graham, ihren großen Einfluss dazu verwenden, irgendeine Warnung oder Korrektur vorzubringen – gegenüber Rom oder irgendwen sonst!

Sogar der Islam wird als richtiger „Glaube“ verteidigt, mit dem Rick Warren zusammenarbeitet indem er darauf hinarbeitet (durch seinen P.E.A.C.E. Plan), was er eine „Neue Reformation“ nennt. In seiner Förderung sagt er, er „würde jedem Imam, Priester oder Rabbi vertrauen...“ Glauben wir nicht länger dem Evangelium und dass jene, die es ablehnen, auf ewig verloren sind?

Johannes Paul II verurteilte alles, für was die Reformation eintrat, doch auch er wird hoch von denen geehrt, die noch Luther preisen. Wie können wir zwei diametral entgegengesetzte Glaubensannahmen zur gleichen Zeit ehren?

Sind „Christen“ irregeworden?! Worte haben ihre Definitionen verändert, widersprüchliche Überzeugungen werden gleichzeitig vertreten, und Wahrheit wird neu definiert, damit sie jedermanns Geschmack passt. Wir sind Wind und Wellen preisgegeben auf einem Ozean der Bedeutungslosigkeit ohne Ruder oder Kompass – doch beinahe jeder preist unseren „Fortschritt.“ Genau wie die Welt macht die Kirche („Ich bin reich und habe Überfluss“ – Off 3,17) willentlich die wesentlichen Unterschiede zwischen Gottes Wahrheit und Satans Lügen undeutlich. O ja, evangelikale Führer behaupten immer noch, Gottes Wort zu bekräftigen, doch wer steht auf gegen die falschen Lehren, die durch das heutige „christliche“ Radio und Fernsehen gemacht werden oder gegen die „Mutter der Huren“ (Off 17,5), wie Luther es tat?

Obgleich immer noch Lippenbekenntnisse für die Reformation abgelegt werden, wurden die tiefen Überzeugungen, die sie hervorgebracht hatten, verraten. Es wird immer später und die evangelikale Kirche muss sich dringend ein paar offenen Fragen stellen: 1) Was war das Ziel der Reformation? 2) Was ist die kompromisslose Versicherung biblischer Wahrheit, die passend für Luthers Tage war, aber nicht für heute? 3) Wofür stand sie zu ihrer Zeit, auf Kosten so vieler Martyrer und so viel Leiden, das heute geleugnet werden sollte? 4) Haben Jesus Christus und Sein Evangelium sich verändert? 5) Hat sich irgendeine Glaubensannahme oder Praxis in der katholischen Kirche verändert, welche Evangelikalen das Recht geben könnte, den Katholizismus als das biblische Evangelium anzunehmen?

Während Evangelikale buchstäblich den Reformatoren eine lange Nase machen, kommt eine machtvolle Reformation des Islam in der moslemischen Welt in Fahrt. Dringende Aufrufe werden gemacht, sich der fleischlichen Unmoral Amerikas, des „Großen Satans“ zu enthalten. Nach den verblüffenden Niederlagen durch Israel 1948 und 1967 begannen die Imams zu predigen, dass Allah nicht glücklich sei und dass Moslems zurück zum Koran und zum

und zum wahren Islam gehen müssten. Das Ergebnis war ein zunehmendes Erwachen des fundamentalistischen Islams mit seinem begleitenden Terrorismus. Zur gleichen Zeit versinkt der „christliche“ Westen in immer tiefere Verderbtheit. Ein Beispiel ist Howard Sterns Unflut und Glorifizierung der Unmoral, die ihn zu der am höchsten bezahlten Radio-Persönlichkeit in den USA gemacht haben. Dass Filme, Fernsehen und Radioshows immer kühner bei ihrer Verspottung von biblischer Wahrheit und Förderung der Homosexualität und anderen schändlichen Perversionen werden, spiegelt nur wider, was die große Mehrheit der westlichen Welt, einschließlich der Katholiken und Protestanten, begehrt und genießt.

Die Bibel hat sich nicht geändert. Gott hat sich nicht geändert. Das Evangelium hat sich nicht geändert. Hat sich unsere Hoffnung verändert? Anstatt „indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus“ (Ti 2,13), schauen wir stattdessen auf „christliche“ Politiker, die uns erlösen sollen? Die evangelikale Kirche heute ist in der Stimmung für Anpassung, Einheit, Kompromiss. Sind dies die „schlimmen Zeiten“ (2 Tm 3,1), die drohend in der Schrift angekündigt sind?

TBC

Zitate

Der Teufel ist nur ein Wetzstein, um den Glauben und die Geduld der Heiligen zu schärfen.

Samuel Rutherford

Die Kirche, die sich auf den Weg macht, die Welt zu vergeistigen, wird bald herausfinden, dass die Welt die Kirche säkularisiert. Wenn Weizen und Unkraut Kompromisse eingehen, leidet immer der Weizen. Licht und Dunkelheit, richtig und falsch, gut und böse, Wahrheit und Irrtum passen einfach nicht zusammen, und wenn sie Kompromisse eingehen, werden das Licht,

das Rechte, das Gute und die Wahrheit beschädigt.

W. Graham Scroggie, geboren 1877, *Zwölfmaliger Bibellehrer bei der berühmten Keswick, England conference*, Sie kannten Ihren Gott, Vol 5, 194

F & A

Frage: Wo sind, auf Grund von 1 Sam 28,19, König Saul und seine Söhne jetzt?

Antwort: Der Geist des toten Samuel, dem es anscheinend von Gott gestattet war, in diesem speziellen Fall für einen speziellen Zweck zu erscheinen, sagte zu König Saul: „...und morgen wirst du samt deinen Söhnen bei mir sein. Auch das Heer Israels wird der HERR in die Hand der Philister geben!“ Ist es möglich, das mit „bei mir“ Samuel schlicht meint, dass Saul und seine Söhne sterben würden. Andererseits war Saul einst der gesalbte König Israels und er und seine Söhne hatten Israel für eine gewisse Zeit gut gedient. Vieles Empfehlenswerte für Saul gab es am Anfang und Hinweise, dass er den Herrn, den Gott Israels kannte. Obgleich er gesündigt hatte und bestraft wurde, indem er vom Thron entfernt wurde und deswegen starb, mögen Saul und seine Söhne (besonders Jonathan) wahre Glaubende an Jahwe gewesen sein und könnten im Himmel sein.

Frage: Am 30.11.2005 erklärte Papst Benedikt XVI 23.000 Menschen auf dem Petersplatz in Rom, „Wer immer Frieden sucht und das Wohl für die Gemeinschaft mit einem reinen Gewissen, und das Begehren für das Transzendente lebendig hält, wird gerettet werden, selbst wenn er keinen biblischen Glauben hat.“ Könnte das erklären, wie Heiden in der ganzen Geschichte, die nie vom Evangelium gehört hatten, gerettet werden könnten?

Antwort: Jeder in jeder Kultur und Zeit der Geschichte weiß aus reichlich vorhandenen Anzeichen, dass das Universum durch einen unendlichen Gott in Weisheit, Kraft und Reinheit erschaffen wurde (Röm 1). Gott verspricht, „ja, ihr werdet mich suchen

und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir verlangen werdet“ (Jer 29,13). Er wird Sich jedem offenbaren, der Ihn wirklich sucht.

Nicht jeder jedoch, der behauptet, Gott zu suchen, sucht den wahren Gott. Die meisten „Sucher“ suchen einen falschen Gott ihrer eigenen Vorstellung, der ihnen geben wird, was sie möchten. Das ist ein Fehler in der „sucherfreundlichen“ Gemeinde Wachstumsbewegung: den Leuten die „Religion“ zu geben, die sie möchten, anstatt sie von der Wahrheit zu überzeugen, die sie benötigen. Die Athener behaupteten, die Wahrheit zu suchen, aber als Paulus ihnen auf dem Marshügel den wahren Gott offenbarte, „spotteten die einen, die anderen aber sprachen: Wir wollen dich darüber nochmals hören.“ Sehr wenige glaubten (Apg 17,32-34).

Die Wahrheit wird nie populär sein, Viele Juden wussten, als sie mit biblischen Beweisen konfrontiert wurden, dass Jesus der Messias war, wollten aber nicht, dass ihre falsche Sicht des Messias durcheinander gebracht wurde. So sagte Jesus „Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht“ (Jh 8,45). Benedikt XVI sagte seiner kriecherischen Zuhörerschaft nicht die Wahrheit, sondern was sie hören wollten (2 Tm 4,3.4).

Die Worte des Papstes sind unbiblisch und irreführend. Ein „Begehren für das Transzendente“ zu haben ist nicht der Suche nach dem einen wahren Gott gleichzusetzen. Auch kann die Suche nach „Frieden und dem Wohl der Gemeinschaft“ nicht gleichgesetzt werden mit, den Einen als persönlichen Erlöser anzunehmen, der „Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes“ (Kol 1,20). Auch hat niemand ein „reines Gewissen“: „Es ist keiner gerecht, auch nicht einer... denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie bei Gott haben sollten“ (Röm 3,10.23). Gott hat Sein Gesetz in jedes Gewissen eingeschrieben, und jede Person weiß, dass sie dieses Gesetz viele Male gebrochen hat. Als Jesus zu den Schriftgelehrten und Pharisäern sagte, „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie“, gingen

die Ankläger der Frau „von ihrem Gewissen überführt – einer nach dem anderen hinaus...“ (Jh 8,7-9). Der Papst und seine Kirche bieten Sündern eine falsche Hoffnung an.

Frage: Kennen Sie das Buch *Blutsbrüder* von Elias Chacour? Der Autor ist ein palästinensischer „Christ“ (ein griechisch-orthodoxer Priester), der drei oder viermal für den Friedensnobelpreis nominiert wurde. Das Buch stellt fest, „1948 wurde, nach einer Resolution der Vereinten Nationen, das Land Palästina zum souveränen Staat Israel.“

Antwort: Solcher Art sind die Lügen, die die Welt der Wahrheit vorzieht. Wir dokumentieren in *Judgement Day!* dass sowohl das Land „Palästina“ und das „palästinensische“ Volk Mythen sind. Das Gelobte Land war Kanaan, das Abraham, Isaak und Jakob und ihren Nachkommen von Gott gegeben wurde. Auf Gottes Geheiß, aufgrund der Bosheit der Kanaaniter, eroberte Israel Kanaan und es wurde zum Land Israel. Im Jahre 135 nach Christus benannten die Römer voll Zorn Israel in „Provincia Syria-Palestina“ um.

In den nächsten 1.820 Jahren wurden Juden, die dort lebten, „Palästinenser“ genannt. Wiederholt gewaltsam vertrieben, kamen die Juden immer zurück. Araber lebten dort nie in irgendeiner Anzahl bis zur Eroberung durch Moslems im siebten Jahrhundert und sogar dann siedelten sich sehr wenige je in „Palästina“ an, das öde dalag und in hohem Maße vernachlässigt war, wie Gott vorhergesagt hatte. Die Balfour Erklärung 1917, die Pariser Friedenskonferenz 1919 und die Erklärung der Prinzipien 1922 durch den Volkerbund bezeichneten alle das Territorium, das als „Palästina“ bekannt ist, dass es den verstreuten und verfolgten Juden als ihre nationale Heimatland zurückzugeben ist. Britannien wurde das Mandat gegeben, diesen Plan zu überwachen, aber es verriet die Juden und begünstigte aufgrund des Öls die Araber.

Wir zitieren arabische Führer, die vor der UN und anderswo bis in die späten Fünfziger Jahre Zeugnis abgeben, dass „Palästina“ eine „zionistische Erfindung“ sei und dass Juden die Palästi-

nenser seien. Dann schlugen Araber einen anderen Ton an und gründeten 1964 die „Palästinensische Befreiungsorganisation.“ Zum ersten Mal in der Geschichte behaupteten Araber, dass sie von den „ursprünglichen Palästinensern“ (einem nicht existierenden Volk) abstammten und dass die Juden ihr Land besetzt hielten.

Doch in all den Jahrhunderten, in denen die Moslems durch ihrer Eroberung den gesamten Nahen Osten kontrollierten (der mit dem 400 Jahre dauernden türkischen Ottomanischen Kaiserreich endete), gab es nie ein Wort von einem palästinensischen Staat, und auch kein Araber behauptete jemals, Palästinenser zu sein. Sie hatten wenig Interesse an diesem öden Ort, bis die Juden (mit der „zionistischen“ Bewegung) begannen, Sümpfe und Wüsten in Ackerland zu verwandeln – dann kamen sie herein, indem Britannien, durch Verletzung des Mandates, Juden heraushielten (sogar Holocaust Überlebende) und Araber zu Zehntausenden hereinließen. Britannien schuf Jordanien aus Zweidritteln des Landes, das den Juden versprochen war.

Die so genannten „Palästinenser“ sind Araber, die behaupten, von Ismael abzustammen, Abrahams erstem (aber außerehelichem) Sohn. Ismaels Vater war ein Chaldäer, seine Mutter eine Ägypterin und als Abraham in Kanaan ankam (es gab kein Ort namens Palästina), war es bereits seit Jahrhunderten von Kanaanitern besiedelt. Was für ein Betrug seitens der Nachfahren von Ismael (halb Chaldäer, halb Ägypter) zu behaupten, von den „ursprünglichen Palästinensern“ abzustammen!

Jene die heute behaupten, „Palästinenser“ zu sein, haben keine einzigartige Sprache, Kultur, ethnische Erbe, sondern sind nicht unterscheidbar von ihren arabischen Verwandten, die in den Nationen um sie herum leben. In Gegenteil dazu gibt es viele eigenständige ethnische Völker, die berechnete Ansprüche auf ein nationales Heimatland haben, und denen die Welt wenig Sympathie zeigt. Betrachten Sie die folgenden:

Die Basken... leben im nordwestlichen Spanien... ein einzigartiges Volk mit einer Sprache und Kultur, das keine Verwandtschaft zu irgendjemand anderem in der Welt hat. Sie haben für ihre Befreiung gekämpft. Aber Spanien – ziemlich lautstark in der Förderung eines „palästinensischen Heimatlandes“ – weigert sich. Ein unabhängiges baskisches Heimatland würde Spanien in keiner Weise gefährden....

Die Kurden... sind ein einzigartiges Volk, die in einem Gebiet [leben], das Teil ist von Irak, Iran, Türkei und streben seit Jahrhunderten nach Unabhängigkeit, die ihnen nie gewährt wurde. Ein unabhängiges Kurdistan würde die Länder nicht gefährden, die es heute besetzt halten....

Die Tibeter... sind ein einzigartiges Volk, einmalig in Sprache und Religion. Ihr Land wurde von China annektiert... ein unabhängiges Tibet würde China nicht [bedrohen]. Unterstützt die UN die [Basken, Kurden und] Tibeter in ihrem Streben nach Unabhängigkeit? Natürlich nicht. (*U.S. News & World Report*, FLAME, April 11, 2005, 81.)

Doch der Druck seitens der Vereinigten Staaten, UN, EU und dem Rest der Welt hält an (was bald Gottes Gericht bringen wird – Joel 4,2), Israel in ein immer kleineres Territorium zu zwingen und auf ihre Kosten das Territorium von Feinden auszudehnen, von denen die Welt weiß, dass sie Israels Existenzrecht nicht anerkennen werden (keine arabische Landkarte wo auch immer zeigt Israel) und die geschworen haben, Israel zu vernichten. Und die Lüge dient weiterhin als Unterstützung für diese krasse Ungerechtigkeit, sogar bei denen, die sich selbst „Christen“ nennen.

Frage: Stanley Hilton, ein früherer Stabschef Bob Doles, hat gesagt, er besitze Dokumente, die zeigten, Bush hätte persönlich den Angriff vom 09.11. befohlen. Es war unmöglich für Flugzeuge, die die Zwillingsstürme so

nahe an ihrer Spitze trafen, sie zum Zusammensturz zu bringen, besonders in einer Implosion. Es muss dort Sprengladungen gegeben haben, die sorgfältig vorher platziert worden sind. Ich habe ein Video gesehen, das in Zeitlupe zeigte, wie sich die Flugzeuge den Türmen nähern und in sie hineinkrachen, sie hatten keine Fenster, es waren keine Passagierflugzeuge mit Leuten an Bord – es war eine Schiebung.

Antwort: Ich habe das Video gesehen. Jene, die „Verschwörungstheorien“ lieben, und Bush und die US Regierung diskreditieren wollen, bringen es als „Beweis“ vor. Dass das nicht wahr sein kann, ist jedoch so offensichtlich, dass alle verlegen, wenn nicht gar beschämt sein sollen, die es benutzen, um ihre Theorien zu unterstützen.

Wenn das nicht planmäßige American und United Flüge mit Passagierlisten waren, was geschah mit jenen Flügen? Nahmen die Airlines auch an der Verschwörung teil? Sie haben Versicherungsgelder für die zerstörten Flugzeuge erhalten, waren also die Versicherungsunternehmen auch Teil dieser Vertuschung? Und was ist mit den vermissten Passagieren, die auf diese Flüge gebucht waren. Sind auch sie Teil der massiven Verschwörung, und verstecken sich irgendwo? Was ist mit den Familien und Freunden, die ihren Tod betrauern?

Und wenn in diesen Flugzeugen statt Passagieren Sprengstoff war und sie nicht von moslemischen Entführern gesteuert wurden, die erpicht darauf waren, im Dschihad zu sterben, um ins Paradies zu kommen und Allahs spezielle Belohnung unzähliger Jungfrauen für ihr Vergnügen zu erhalten, wer steuerte dann diese Flugzeuge und was waren ihre Motive?! Wer hätte sich freiwillig gemeldet, auf diese Weise Selbstmord zu begehen, so dass Bush eine Entschuldigung für den Angriff auf Afghanistan und den Irak gehabt hätte, wie behauptet?

Ich muss daraus schließen, dass diese Theorie völlig absurd ist!

Frage: Sie müssen unbedingt die Griechische Bibel studieren, sowohl Altes wie Neues Testament. Sie wissen sicherlich, dass das Passah des Exodus von Ägypten für „immer“ war. Warum dann änderte es sich bei der Kreuzigung Christi? Was ist mit dem „ewigen“ Bund mit Abraham... Christus war der „Same“ Abrahams und die Erfüllung der ganzen Eschatologie des Alten Testaments [und] Paulus schrieb, dass es keine Unterschiede gab hinsichtlich Juden, Heiden, männlich oder weiblich, Sklave oder Freien, sondern in der Gemeinde gehören sie alle zu Christus (Gal 3,28). Israel wurde beendet! Der Alte Bund wurde überflüssig /Heb 8,13).

Ihre „fehlerlosen“ Lehren kommen letztendlich von jüdischem Denken. Sind sie sicher, dass Sie kein Jude sind...? Ihre eschatologischen Irrtümer existierten in bedeutendem Maße nicht in der Christenheit bis Edward Irving, John Darby, den Plymouth Brüdern und andere mit ihren jüdischen Ideen hervorkamen. Wird Christus über Israel und die Welt von Jerusalem regieren? Überhaupt nicht. „Israel“ ist wieder aufgetaucht als das Tiersystem in der Offenbarung....

Antwort: Wir müssen verschiedenen Bibeln lesen. Das Passah „änderte sich nicht bei der Kreuzigung Christi.“ Das „letzte Abendmahl“ war nicht das „letzte Passah“, weil es überhaupt kein Passah war, sondern „vor dem Passahfest“ (Jh 13,1). (Am Morgen nach dem letzten Abendmahl hatte Israel noch nicht das Passah gegessen noch war das Lamm geschlachtet worden – (Jh 18,28). Das „letzte Abendmahl“ wurde in der Nacht nach Sonnenuntergang gegessen, das das Ende von Nisan 13 markierte und den Beginn von Nisan 14 (die jüdischen Tage gingen von Sonnenuntergang zu Sonnenuntergang). Der 14. war „der Tag der ungesäuerten Brote, an dem man das Passah schlachten mußte“ (Lk 22,7) durch ganz Israel vor Sonnenuntergang zur „Abendzeit“ (2 Mo 12,6), d.h. am Nachmittag nach dem letzten Abendmahl.

Während der Nacht, die am 14. begann, begannen die Jünger die lange andauernden Vorbereitungen für das Passah im Obergemach, wo sie das Abendmahl zusammen aßen. Aller Sauerteig musste gefunden und entfernt werden, bei der Vorbereitung für das Passahfest, das am folgenden Abend stattfinden sollte. Die Haupt „Vorbereitung“ natürlich war das Schlachten des Lammes, das am nächsten Nachmittag stattfinden würde (wie vorhergesagt), als Christus gekreuzigt wurde (Jh 19,14). Anders als zum Passahfest am folgenden Nachmittag, gab es kein Lamm am letzten Abendmahl.

Das Passah ist eine Gedenkfeier für die Befreiung der Kinder Israels aus der Knechtschaft in Ägypten, ein historisches Ereignis, das niemand ändern kann, und dem auf immer gedacht wird. Dass es immer noch durch die Juden alleine gefeiert wird, beweist, dass es ihre Vorfahren waren, und nicht Araber, die für 400 Jahre Sklaven in Ägypten waren und damals befreit wurden – unwiderleglicher Beweis daher, dass sie, und nicht Araber, der „Same“ Abrahams sind, der das Land Kanaan erbe (1 Mo 15,13-16), der zu Israel wurde und das ihnen bis heute gehört.

Alarmierende Nachrichten

WorldNetDaily, 06.01.06: [Auszüge] -- Mahmoud Ahmadinejad [Präsident Irans] hat neulich Schlagzeilen gemacht, indem er in Frage stellte, ob der Holocaust tatsächlich geschah, und er schlug vor, dass Israel nach Europa umgezogen werden soll und er verlangte, dass der jüdische Staat vom Anblick der Erde getilgt werden sollte, [aber] sein apokalyptischer, religiöser fanatischer Glaubenseifer hat wenig Aufmerksamkeit erregt.

In Teheran diskutierte Ahmadinejad ganz offen eine seltsame, paranormale Erfahrung, die er hatte, als er vor der UN letzten September in New York sprach. Er erzählte, wie er während seiner ganzen Rede in einem Licht gebadet war.... „ich befand mich inmitten dieser Aura,“ sagt er, „und während

jener 27 oder 28 Minuten, zwinkerten alle Weltführer nicht.... Sie sahen aus, als ob sie eine Hand dort hielt und gerade ihre Augen geöffnet hatte....“

Er sieht seine Hauptmission... den „Weg für das glorreiche Wiedererscheinen des Imam Mahdi zu ebnen....“ Wie die Schiiten lehren, verschwand der 12. Imam als Kind im Jahr 941. Wenn er zurückkehrt, so glauben sie, wird er die Erde sieben Jahre lang regieren, bevor er ein Endgericht bewirken wird und das Ende der Welt.

Ahmadinejad drängt Iraner, sich für das Kommen des Mahdis vorzubereiten, indem sie das Land in eine mächtige und fortschrittliche islamische Gesellschaft verwandelten und indem sie die Korruption und die Ausschweifungen des Westens vermieden. Im ganzen Iran wird vom Mahdi gemurmelt... und die Rolle, die Iran bei der erhofften Wiederkehr spielt.... Nach Berichten lebt [Ahmadinejad] so bescheiden, dass deklarierte Besitztümer ein dreißig Jahre altes Auto umfassen, ein noch älteres Haus und ein leeres Bankkonto.

Ahmadinejad und andere im Iran sind todernt über die unmittelbar bevorstehende Rückkehr des 12. Imam, der eine weltweite Schlacht zwischen Gut und Böse veranlassen wird.... Schiitische Schriften beschreiben die Ereignisse, die die Rückkehr des Mahdi (bekannt als „Der Erlöser der Zeiten“) begleiten, mit apokalyptischen Begriffen. ...nach schiitischer Tradition, wird der Imam Mahdi am Tag des Gerichts erscheinen, um eine wahrhaft gerechte Regierung einzuleiten.... Überhört von einigen war der Aufruf [Ahmadinejads] an den „allmächtigen Herrn“, das Auftreten... des Einen zu beschleunigen, der „diese Welt mit Gerechtigkeit und Frieden erfüllen wird.“ Wer steht dem Mahdi im Weg?

Nach Hamidreza Taraghi, dem Haupt der konservativen islamischen Koalitions Gesellschaft. „...die USA versucht sich als der neue Mahdi zu platzieren.“ Das mag kein Frieden mit dem Iran bedeuten, fügt er hinzu, „bis Amerika sein... hegemonistisches Denken ändert, und nicht seine Kernwaffen oder

sein Willen anderen Nationen aufzwingt.“

Dave's Reiseweg

Feb 6-7 Fellowship of Bible Churches (TA) Men's Retreat Mercersburg PA (301)739-4245

Feb 24-25 Bible Skeptics Conference (Dave) Whitby ON (905)655-8381 www.bibleskeptics.org

Mar 3-5 Word of Life Winter Wrap-up (Dave & TA) Schroon Lake NY (518)532-2289

Mar 8-10 Prophecy Conference (Dave) Allentown PA (610)395-3613

Mar 19 Bayside Community Church (Dave) Tampa FL (813)837-6007

Apr 21-23 Calvary Chapel Yakima Valley (TA) Yakima WA (509)249-1464

May 12-28 Prophetic Witness Ministries (Dave) UK Tour 01772 452846

Briefe

Lieber Dave und Tom, ich hörte gerade eine alte Radiosendung vom 20.6.2004, während der folgender Brief vorgelesen wurde: „Erkennt ihr Leute nicht, dass ihr viele gute Brüder im Herrn, durch eure Angriffe auf den Calvinismus und *Die Passion Christi* in den Müll schmeißt? Euer richtender Ansatz ist ein Teil der Gründe, warum Ungläubige solch geringe Meinung vom Christentum haben.“ Ich bin total anderer Meinung. Ich halte Ihre Art für überhaupt nicht richtend. Ich denke, es braucht eine große Menge Kühnheit, die Tatsachen zu präsentieren und dafür zu kämpfen, was Sie glauben. Ich bin eine 22 Jahre alte Frau und habe eine sehr sündige Vergangenheit.... Ich weiß genau, dass für einen Nichtchristen am meisten abstoßend ist, wenn ein Christ versucht, cool zu sein. Die Leute haben mehr Respekt für das, was man glaubt, wenn man nicht willens ist, Kompromisse einzugehen, sogar wenn sie nicht übereinstimmen und einem dafür hassen. Wenn du wischi-waschi bist, halten sie dich für pathetisch und

nicht überzeugt von dem, was du zu glauben behauptest. SW (Südaustralien)

An jene, die treu bei TBC dienen. Es ist wahr zu sagen, dass der Heilige Geist die Tiefen des Sohnes enthüllt, aber traurig zu sehen, wie die Unkenntnis im Geist vieler wächst. Wir wurden geschaffen, denkende Leute zu sein, doch viele sind glücklich, in den Schlummer hinein unterhalten zu werden. Kinder sind öfters offener gegenüber der Wahrheit als Erwachsene, aber dank des Wachstums an Unterhaltung und Okkultismus, die anstelle wirklicher Erziehung treten, wird junger Verstand schwerfällig und Herzen von früh an verhärtet.... Viele ihrer Analogien haben als Gerüst gedient, sorgfältig das Evangelium Gottes zu erklären, Gott und Sein Wort zu verherrlichen, um sogar den Jüngsten eine ‚informierte‘ Entscheidung zu ermöglichen, nicht nur gegründet auf manch emotionaler oder unter Druck erhaltener Antwort. CH (KY)

Lieber Herr oder Dame, Anfang August wurde meine Mutter plötzlich sehr krank und war nicht mehr imstande zu lesen, reden oder zu essen.... Im September starb sie.... Mutter war eine fromme und extrem großzügige Christin, die ihr Geld vielen... gemeinnützigen Organisationen gab. Anfang August, als die medizinischen Rechnungen zu wachsen begannen und Mutter nicht mehr in der Lage war, ihre Post zu öffnen oder sie vorgelesen zu bekommen, schrieb ich an jede ihrer Wohlfahrtseinrichtungen, und bat sie, uns von der Mailing Liste zu nehmen.... Nur „Jane“ vom Berean Call sandte mir eine Beileidskarte. Wir werden für immer dankbar für diese Karte und die Aufmerksamkeit sein.... Mutter war eine... begeisterte biblische Gelehrte. Sie sandte mir Literatur, die von TBC publiziert worden war und wir verbrachten viele Stunde in Diskussionen über die dort vertretenen Ansichten. TBC half, ihre Position zu formen über viele Streitfragen, die unter den Christen heute hitzig debattiert werden.... In manchen Fällen war sie anderer Meinung, als sie in der TBC Literatur ausgedrückt wurde. In ande-

ren Fällen war es, „Das ist alles sehr interessant, aber die Beweislage ist zu schwach um eine Schlussfolgerung in die eine oder andere Richtung zu ziehen. Vielleicht wird im Lauf der Zeit und zusätzliche biblische Recherche mir helfen, das zu klären.“ Ob sie mit TBC übereinstimmte oder nicht, sie liebte die Forschung und die Beweisführung, die zu ihrer Meinungsbildung führte. MM (MN)

Lieber TBC, ich folgte der andauernden Debatte über Calvinismus. Ich verwende John MacArthurs Studienbibel täglich und fühle mich veranlasst, eine seiner Feststellungen aus den Notizen über Johannes 6,40 beizufügen: „Man kann intellektuell die Souveränität Gottes und die Verantwortlichkeit des Menschen nach menschlichen Gesichtspunkten unmöglich harmonisieren, aber sie ist perfekt aufgelöst im unendlichen Verstand Gottes.“ Ist es möglich, dass wir nicht in der Lage sein mögen, Gottes Erwählung und unsere Wahl zu erfassen? In diesen Tagen des „trockenen und dürstenden Landes“ in den meisten Kirchenkanzeln, bin ich dankbar für Lehrer und Verfasser wie John MacArthur, RC Sproul und Piper. BP (TX)

Grüße in Seinem Namen, als ich TBC las, wurde ich erinnert, dass in Psalm 138,b steht, dass Gott sein Wort groß gemacht über all „deinen Ruhm hinaus.“ Doch alle wissen, dass dies im größten Teil des „Christentums“ weit

weg von der Wahrheit ist. Obgleich ich nicht immer vollständig übereinstimme, schätze ich das, was Sie schreiben, was unseren Gott und Erlöser Jesus Christus verherrlicht und Sein kostbares Wort, und Sie sprechen die Wahrheit in Liebe aus. BW (MO)

Liebe Freunde, bitte senden Sie mir keine weiteren TBC Rundbriefe. Daves fortgesetzter Wortschwall über den „Kalvinismus“ ist so ungenau (unredlich?) und fehlgeleitet, dass ich nicht länger der Genauigkeit seiner Berichte über andere Themen wie den Katholizismus und den Islam trauen kann. CL (MO)

Mr. Hunt, sie sind gewiss ein Leuchtturm in einer dunklen Welt. Ich erwarte freudig ihre wöchentliche Radiosendung und ihren monatlichen Rundbrief. Meine Familie und ich besuchen gegenwärtig keine Gemeinde. In den letzten Monaten haben wir uns zu Hause getroffen. Wir beten, dass Gott uns mit anderen Familien zusammenführen wird und dass wir eine neutestamentliche Versammlung gründen. Die Gemeinden in unserer Gegend sind abgefallen. Unsere ehemalige Gemeinde wurde ökumenisch und hat sich mit Katholiken und anderen bei der Evangelisation zusammengetan. Sie haben Rockmusik in den Kinder und Jugendgruppen. Richard Foster und Rick Warren sind in den letzten Monaten umarmt worden und es gibt viele Dinge mehr, die zu zahlreich sind, um sie zu erwähnen. Und sie wird oft

nen. Und sie wird oft als die konservativste Gemeinde in der Südliche Baptisten Gemeinschaft angesehen. JA (KY)

TBC Notizen

Betet für den Frieden Jerusalems

Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben! Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen sage ich: Friede sei in dir! Um des Hauses des HERRN, unsres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen!“ Psalm 122,6-9

In all unseren Schreiben, die über die Gefahren und Notlagen informieren, die in Israel, Jerusalem und unter dem jüdischen Volk in der ganzen Welt betreffen, indem sie einer wachsenden Zahl von terroristischen Handlungen und internationalem Antisemitismus ausgesetzt sind, haben wir vergessen, unsere Leser aufzurufen, sorgfältig für Gottes auserwähltes Volk zu beten.

Lasst uns übereinkommen, von heute an täglich und ernsthaft für „den Frieden Jerusalems“ zu beten, dass Israels Feinde verwirrt und geschlagen werden in ihrer festen Absicht, Israel zu zerstören, und dass das auserwählte Volk erkenne, dass ihr Messias bereits gekommen ist und „ausgerettet wurde“ (Daniel 9,24-26) und öffne ihre Herzen für Ihn im Glauben.

T.A. McMahon Executive Director

TBC Extra

GLEICHES LIED, ZWEITER VERS, etwas lauter und erheblich schlechter!

„Sola Scriptura“ war der Hauptruf der Reformation. Es ging nur darum, zurück zur Bibel alleine zu kehren, als die einzige Autorität für Leben und für das Verhalten. Hätte die römisch katholische Kirche nur dieser einen Lehre zugestimmt, wäre sie aus dem Geschäft gewesen, weil die meisten ihrer Lehren und Praktiken in der Schrift verdammt werden. Das Argument war, und ist immer noch, dass nur das Magisterium (Bischöfe, die mit dem Papst gemeinsam handeln) die Bibel interpretieren könnten, und jene Interpretationen wurden zur „Tradition“, welche das Zweite Vatikanische Konzil hinsichtlich der Autorität auf die gleiche Stufe mit der Schrift stellte. Der Bibel kann nicht gestattet werden, sich gegen Kirchenlehre und Praxis zu stellen. Der praktische Effekt ist, dass der Tradition eine größere Autorität zugewiesen wird als dem Wort Gottes, was es unmöglich macht, zu korrigieren....

Es war daher unausweichlich, dass die Kirche Sola Scriptura und jedes andere Bedenken, das die Reformatoren auf die Bibel gründeten, kategorisch ablehnen würde und sie zur Hölle verdammen würde, dass sie es wagten, ihre Dogmen in Frage zu stellen. Diese Haltung wurde bis auf den heutigen Tag aufrechterhalten. Wir haben jüngst auf diesen Seiten jedoch dokumentiert, dass Evangelikale etwas Schlimmeres getan haben: Sie haben willkürlich die Bedeutung des Textes in Paraphrasen und neuen „Übersetzungen“, wie Eugene Petersons *The Message*, selbst geändert. Nicht weniger böse ist, dass eine Heerschar „evangelikaler Gelehrter“ göttliche Inspiration leugnet, wie zum Beispiel in Richard Fosters *Renovare Spiritual Formation Bible*.

Satan ist ein sehr cleverer Stratege. Viel vom Katholizismus (Kinder- taufe für die Erlösung, wirkliche Gegenwart Gottes bei der Eucharis-

Amerika bald ein christliches Land werden würde. Natürlich geschah das nicht, und wird auch nicht geschehen.

Anwesend bei der Konferenz war Rekonstruktionist Gary North, der prahlte, „das Wort ‚Entrückung‘ wurde nicht einmal erwähnt.“ Der Fokus hatte sich schleichend verschoben vom Himmel und dem Retten von Seelen vor dem kommenden Zorn, zum Verbessern der Welt für unsere Enkel, die sie erben werden. In ihrer Hingabe, die säkulare Welt zu „christianisieren“, begannen sogar diejenigen, die an die Entrückung glaubten, zu leben, als hätten sie vergessen, dass sie Bürger des Himmels waren.

Der Ausdruck „eine neue Reformation“ explodierte enthusiastisch von den Lippen vieler. Wird nach 450 Jahren die Reformation, die an vielen Orten wie Genf und in Luthers Region in Deutschland eine Staatsreligion durch eine andere ersetzt, schlussendlich eine neue, weltweite Staatsreligion schaffen? Wird eine ökumenische Mischung von Katholizismus und Protestantismus, die (sogar mit dem Islam) zusammenwirken, um eine neue Welt des Friedens zu schaffen, die Welt vorbereiten für die endgültige Einheit aller Religionen unter dem Antichristen? Wir kommen in Fahrt in jene Richtung – Dave Hunt

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.